

EMIL KAPPLER

DIE
VERKÜNDIGUNGSTHEOLOGIE

GOTTESWORT AUF LEHRSTUHL UND KANZEL

PAULUSVERLAG • FREIBURG IN DER SCHWEIZ

1949

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.	V II
Abkürzungen	XI
Literaturverzeichnis	XIII
Einleitung. '	I

ERSTER TEIL

Darstellung des kerygmatischen Schrifttums

1. Einführung	7
A. Begriff der kerygmatischen Theologie.	7
B. Ausgangspunkt 'der kerygmatischen Theologie . •	9
C. Anteil der wissenschaftlichen Theologie am Mißerfolg der heutigen Glaubensverkündigung.	11
2. Problemstellung im Sinne der kerygmatischen Diskussion.	18
3. Summarische Gruppierung der verschiedenen Lösungsversuche . '	19
4. Die subjektiven Momente der verschiedenen Lösungsversuche	21
5. Die objektiv-wissenschaftlichen Momente der kerygmatischen Bewegung	29
A. Die Einstellung der Kerygmatischer 'zur Theologie als Wissenschaft im allgemeinen	29
a) Theologie als Heilslehre	29
b). Christozentrische ~ Struktur der Theologie.	32
B. Die wissenschaftlichen Vorschläge im besonderen	47
a) Die wissenschaftlichen Vorschläge, insoweit sie die Methode -der Gesamttheologie tangieren.	48
aa) Zweiteilung der Theologie.	48
bb) Die Vertreter der Identität von Schul- und Verkündigungstheologie.	75
cc) Dreiteilung der Theologie.	89
b) Die wissenschaftlichen Vorschläge pädagogischer Richtung	103

ZWEITERTEIL

Kritik des kerygmatischen Schrifttums

1. Zur Sinndeutung « kerygmatischer » Theologie	114
2. Das subjektive Moment der Glaubensverkündigung und die kerygmatische Diskussion !	120

3. Kritik der wissenschaftlichen Lösungsversuche	130
A. Stellungnahme zu den philosophischen Voraussetzungen . . .	131
a) Das Verhältnis von Verum und Bonum als wunder Punkt der wissenschaftlichen Problemstellung Jungmanns	132
b) Die Antithese von Verum und Bonum bei Lakner	138
c) Der « relative » Gegensatz von Verum und Bonum bei Lotz	139
d) Mißverständliche Auffassung von Verum und Bonum bei Dander und Schmaus.	148
B. Stellungnahme zur wissenschaftlichen Methodologie der Ver- kündigungstheologie.	152
a) Der Begriff der «praktischen Theologie » als wissenschaft- licher Angelpunkt ¹ der kerygmatischen Kontroverse	154
b) Einheit der Theologie und « Eigenständigkeit » der Ver- kündigungs_theologie.	168
c) Verkündigungstheologie und Pastoraltheologie.	184
4. Ergebnis der kritischen Untersuchung	198

DRITTER TEIL

Versuch einer Lösung des Verkündigungsproblems

1. Zum Begriff der Glaubensverkündigung.	204
2. Problemstellung	205
3. Die Struktur des übernatürlichen Glaubensaktes als Schlüssel der Problemlösung	207
4. Die erkenntnistheoretische Rechtfertigung der Glaubensver- kündigung aus dem Tritellectus fidei	209
5. Die Entwicklungsmöglichkeit des Intellectus fidei als Ursache verschiedener Gestalten der Glaubensverkündigung.	213
6. Die volkstümliche Glaubensverkündigung	216
7. Die Bedeutung der Theologie für die populäre Glaubensver- kündigung	219
A. Die Bedeutung der Theologie für den kündenden Priester.	219
B. Die Notwendigkeit der Theologie mit Rücksicht auf die An- sprüche des Volkes.	223
a) Das positive Bedürfnis der Gläubigen nach Vertiefung der Glaubenserkenntnis.	224
b) Die Bekämpfung der zeitbedingten Häresien.	231
8. Pastoraltheologie und Glaubensverkündigung	234
9. Erfolg und Mißerfolg der Glaubens Verkündigung.	243
10. Resultat des Lösungsversuches.	252
Schlußbemerkungen	259
Verzeichnis der Schriftstellen.	263
Namensverzeichnis	263